

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Auge zu verlieren. An einer Stelle konnte er seine Leute tatsächlich nicht mehr sehen, hörte aber plötzlich rechterhand Lärm und Getümmel und, in rumänischen Lauten, den Aufschrei eines Verwundeten. Er eilte, so rasch es der dichtgepflanzte Mais gestattete, dem Lärm entgegen und bemerkte jetzt einen seiner Jäger, der verwundet am Boden lag und von vier Komitatschis umringt war. Blitzschnell überlegte Jacko, wie er seinen Kameraden retten könnte. Er durfte nicht schießen, weil er sonst das Leben des Verwundeten gefährdet hätte — da blieb ihm nichts übrig als das Bajonett. Er lief geradewegs auf die Feinde zu und stach zwei nieder, bevor sie noch recht zum Bewußtsein gekommen waren, daß dem Überfallenen jetzt ein Retter erschienen war. Jacko sprang nun zurück und legte sein Gewehr an — ein dritter Serbe lag tödlich getroffen im Felde. Der Vierte sah mit Grausen, was dieser einzelne Mann verrichtet hatte, und rannte, so schnell er nur konnte, davon, um der Wut des Tapferen zu entgehen. Der verwundete Jäger, der sein Leben nur der Beherztheit seines Kameraden verdankte, konnte nun unbehelligt in Sicherheit gebracht werden und stand bald wiederum an der Front. Jacko wurde durch Verleihung der silbernen Tapferkeitsmedaille erster Klasse ausgezeichnet.



Ein opfermutiger Soldat.

In einem Gefechte des Znaimer Infanterieregimentes Nr. 99 machte sich ein feindliches Maschinengewehr, das auf die eigene Schwarmlinie gut eingeschossen war, sehr unangenehm bemerkbar. Die Verluste der Unseren mehrten sich bedrohlich und man konnte das geschickt maskierte Gewehr mit bestem Willen nicht entdecken. Zugführer Franz Horak, bei der Maschinengewehrabteilung des Regimentes als Gewehrvormeister eingeteilt, entschloß sich hierauf zu einer wahrhaft selbstopfernden Tat. Kühn